

#FAMILIE UND FRAUEN #INTERNATIONALES #AKTION 14. Februar 2023

# EVG-Bundesvorstand setzt Zeichen: Gewalt gegen Frauen bekämpfen!

Die Kampagne „One Billion Rising“ ruft alljährlich am 14. Februar zu Aktionen und Demonstrationen für Frauenrechte und gegen geschlechtsspezifische Gewalt auf. Der Bundesvorstand der EVG hat daher bei seiner Februar-Sitzung in Fulda ein klares Zeichen gesetzt: „Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen!“



„Die Kampagne hat das Ziel, sich für Freiheit und die Erschaffung einer neuen Kultur gemeinsam zu erheben. Dieses Ziel teilen wir!“, so Cosima Ingenschay, stellvertretende EVG-Vorsitzende. „Gewalt gegen Frauen ist ein Problem, das uns alle beschäftigen muss. Jede dritte Frau weltweit ist im Laufe ihres Lebens betroffen. Die Politik muss dafür sorgen, dass entsprechende Programme und Hilfsangebote langfristig abgesichert sind. Gerade Frauenhäuser in Deutschland brauchen eine ordentliche Grundfinanzierung.“, so Ingenschay weiter.

Positiv bewertet die EVG, dass zumindest endlich eine Ratifizierung der ILO Konvention 190 (Übereinkommen gegen Gewalt und sexuelle Belästigung in der Arbeitswelt) ansteht. Der Bundesrat hatte am letzten Freitag bereits zugestimmt.

„Schön, dass der jahrelange Einsatz der Gewerkschaften (<https://www.evg-online.org/meldungen/details/news/ilo-190-druck-der-gewerkschaften-zeigt-wirkung-10374/>)sich hier endlich auszahlt.“, so Nadja Houy, Vorsitzende der Bundesfrauenleitung. „Gerade in den letzten Pandemie Jahren hat Gewalt gegen Frauen in Deutschland wieder zugenommen, auch in unserem Organisationsgebiet. Wir erwarten hier eine Null-Toleranz-Haltung von Politik und Arbeitgeber:innen und weitere umfassende Maßnahmen.“

„Besonders heute denken wir an die mutigen Frauen im Iran, die sich aktuell unter Einsatz ihres Lebens für Menschenrechte einsetzen. Viel zu lange hat das iranische Regime Frauen in ihrem Streben nach Emanzipation unterdrückt, misshandelt, und getötet“, mahnt Ingenschay an. (<https://www.evg-online.org/politik/news-2023/solidaritaet-mit-der-iranischen-demokratie-und-arbeiterinnenbewegung/>)

„Auch die Frauen in Afghanistan wollen wir heute nicht vergessen“, ergänzt Houy. Die Taliban schränken aktuell massiv die Frauenrechte ein. So wird Frauen und Mädchen dort das elementare Recht auf Bildung verwehrt. Das Taliban-Regime nimmt so mindestens einer ganzen Generation die Möglichkeit eines freien und selbstbestimmten Lebens.

Informationen zu „One Billion Rising“, auch über Aktionen, an denen ihr euch beteiligen könnt, findet Ihr hier. (<https://www.onebillionrising.de/>)

-----

Hinweis: Gewalt gegen Frauen und Mädchen hat viele Formen, die EVG hatte sich auch am 06. Februar zum Internationalen Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung (<https://www.evg-online.org/meldungen/details/news/koerperliche-selbstbestimmung-ist-ein-menschenrecht-10427/>) zu Wort gemeldet.